



## Zeitplan

– aktualisiert –

### Juni 97:

- Seminar Gewässerpatenschaft vom 6. – 8. Juni im Naturfreundehaus Finsterbrunnertal (D)
- Kampagnen-Info Nr. 3 geht an alle Ortsgruppen

### Herbst – Winter 97:

- Planung von Gewässerpatenschaften in den Ortsgruppen
- Internationales Quiz: „Blaue Flüsse für Europa“
- Kampagnen-Info Nr. 4 geht an alle Ortsgruppen

### Internationales Quiz:

#### „Blaue Flüsse für Europa“

Im Herbst ist es soweit: Raten – Wissen – Schätzen beim großen Quiz rund um's Thema Wasser. Jeder kann mitmachen! Wer neugierig geworden ist, meldet sich bis spätestens Ende September bei der NFI (siehe Anmeldeabschnitt).

### Ausblick 1998:

- weitere Betreuung der Ortsgruppen mit Kampagneninfos, Sammelmappe, etc. durch die NFI
- 22. März: Veranstaltungen zum „Tag des Wassers“

**Achtung! Aufgrund des großen Interesses wurde der Rückmeldetermin aufgehoben. Es können noch immer alle Gruppen teilnehmen!**

### Zentrales Kampagnenbüro

Naturfreunde Internationale

Diefenbachgasse 36

A-1150 Wien

Tel.: ++43 1 892 38 77

Fax: ++43 1 812 97 89

Weitere Informationen bei den nationalen Geschäftsstellen

# Blaue Flüsse für Europa

## Tag des Wassers 1997 Erfolgreiche Aktionen der Naturfreunde

Die Auftaktveranstaltungen der Naturfreunde-Kampagne „Blaue Flüsse“ waren europaweit ein großer Erfolg. Dreiundfünfzig Gruppen in sieben Ländern haben mit ideenreichen, teilweise spektakulären Aktionen den von der UNO zum weltweiten „Tag des Wassers“ deklarierten 22. März mit Inhalt und Perspektiven ausgefüllt.

Bei der Betrachtung aller bisherigen Aktivitäten sehe ich den großen Erfolg vor allem in vier Punkten:

1. NATURFREUNDE haben ihre **fachliche Kompetenz** in internationalen Umweltfragen – hier zum Thema Wasser – erneut bewiesen.

Ich möchte hinweisen auf die ausgezeichneten Materialien, die zur Unterstützung der Gruppen erarbeitet wurden, auf den Forderungskatalog für eine Nachhaltige Europäische Wasserpolitik und auf die Mitwirkung vieler Experten aus der Wissenschaft, aus Behörden und der Politik. Mit dieser Fachkompetenz sind NATURFREUNDE national und international wichtige Gesprächspartner.

2. Das **organisatorische Know-how und Management** unseres Verbandes hat sich wieder bewährt.

53 Veranstaltungen europaweit am gleichen Tag erfordern strategische Planung und detaillierte Organisation vor Ort. Die Veranstaltungen, Erfolgsberichte und Mediendarstellungen über die Aktionen – ganz gleich ob hier mit 50 Teilnehmern oder dort mit 800 – beweisen die Kampagnenfähigkeit der NATURFREUNDE. Dies können wir noch ausbauen und verstärken; die Planungen für „Blaue Flüsse“ bis Ende 1998 sind in Arbeit, teilweise schon fest terminisiert.

3. Die **PR- und Medienarbeit** zur Kampagne „Blaue Flüsse“ war ein großer Erfolg. Ein umfangreiches Medienecho mit ausführlichen lokalen und regionalen

Berichten in Zeitungen, im Rundfunk und Fernsehen und in überregionalen Medien liegt vor. In Österreich zum Beispiel wurde die Kampagne in drei Ausgaben der „Neuen Kronen Zeitung“ auf mehreren, teils farbigen Seiten, verbunden mit einer Leser-Hotline für den Erwerb von Flußanteilscheinen, ausführlich vorgestellt.

Die öffentliche Werbung der Kampagne wird noch verstärkt durch die Unterstützung und Teilnahme prominenter Persönlichkeiten. Der Erfolg der PR- und Medienarbeit ist zugleich eine große Imagewerbung für die NATURFREUNDE.

4. Auch diese Kampagne ist nur erfolgreich durch das **ehrenamtliche Engagement** in der NATURFREUNDE-Organisation. Und es zeigt sich auch hier, daß Professionalität und Ehrenamt sich nicht etwa ausschließen, sondern daß das ehrenamtliche Engagement professionell geführte Kampagnen erst ermöglicht.

Wenn die Vorbereitung und Begleitung des Projektes von der Naturfreunde Internationale bzw. dem nationalen Verband mit der Aktivität einer engagierten Ortsgruppe oder eines Landesverbandes vernetzt ist und Begeisterung für die Ziele der Kampagne vorhanden ist, dann sind wir erfolgreich. Das hat die Kampagne „Blaue Flüsse für Europa“ schon jetzt bewiesen.

Deshalb möchte ich mich herzlich bedanken. Jedem von Euch, der sich beteiligt und an einer Stelle mitgeholfen hat, daß die Aktion erfolgreich wird, sage ich ein herzliches Dankeschön. Mit Eurem Engagement werden wir die Kampagne „Blaue Flüsse für Europa“ erfolgreich fortsetzen und noch viele Projekte und Aktionen in Angriff nehmen.

Danke und „Berg frei!“

Herbert Brückner  
Präsident der NFI

# 22. MÄRZ 1997: AUFTAKT der Kampagne „BLAUE FLÜSSE FÜR EUROPA“

Naturfreunde in den Zeitungen, im Radio und im Fernsehen. Veranstaltungen an Bächen und Flüssen, auf Schiffen und Brücken. Wir haben ein Zeichen gesetzt - am Tag des Wassers. Insgesamt haben 53 Ortsgruppen bzw. Landesverbände in Deutschland, England, Finnland, Frankreich, Österreich, den Niederlanden und der Schweiz am Auftakt mitgewirkt.

## EIN KLEINER ÜBERBLICK – BETEILIGT HABEN SICH:

### IN DEUTSCHLAND:

BADEN-WÜRTTEMBERG: OG Blumberg, OG Bräunlingen, OG Donaueschingen, OG Furtwangen, OG Mannheim, OG Möhringen, OG St. Georgen, OG Stuttgart-West, OG Ulm, LV Baden

BAYERN: OG Kirchenlamitz, Bezirk München, OG Weilheim

BRANDENBURG: LV Brandenburg

HESSEN: OG Bad Emstal, OG Vollmarshausen

NIEDERSACHSEN: OG Lehrte

NORDRHEIN-WESTFALEN: OG Bielefeld, OG Heepen, OG Bonn (Kindergruppe), OG Löhne-Gohfeld

RHEINLAND-PFALZ: OG Amt Bergpflege Kettig, OG Bad Kreuznach, OG Bobenheim-Roxheim, OG Frankenthal, OG Haßloch, OG Speyer, OG Hochstadt, OG Kaiserslautern, OG Ludwigshafen, OG Mainz, OG Wiesbaden, OG Worms, OG Zweibrücken (Naturfreundejugend), LV Rheinland-Pfalz

SACHSEN: NFH Rauschenbachmühle

### IN ENGLAND:

Naturefriends in the North of England & FoE Calderdale

### IN FINNLAND:

OG Riihimäen Retkeilijät ry

### IN ÖSTERREICH:

KÄRNTEN: OG Feldkirchen, OG St. Stefan i.G.

NIEDERÖSTERREICH: OG Ochsenburg, OG Weinburg

STEIERMARK: OG Weng

TIROL: LL Tirol

WIEN: LL Wien

## BEI GRENZÜBERSCHREITENDEN VERANSTALTUNGEN:

Naturfreunde aus DEUTSCHLAND und den NIEDERLANDEN in Tolkamer:

LV Gelderland, LV Rheinland, LV Westfalen, OG Arnheim, Vorstand NIVON

Naturfreunde aus DEUTSCHLAND, FRANKREICH und der SCHWEIZ in Weil am Rhein:

LV Baden, Sektion Hüningen, Bezirk Oberrhein, Kantonalverband beider Basel

Aktionen für die eigene Ortsgruppe standen am 22. März genauso am Programm wie grenzüberschreitende Aktivitäten. Der Auftakt der Kampagne „Blaue Flüsse für Europa“ war vielfältig: Ausstellungen, Demonstrationen, Gewässeruntersuchungen, Info-Stände, Lichterketten, Pressekonferenzen, Säuberungsaktionen, Schifffahrten, Wanderungen, und vieles mehr wurde geboten. Und das Medienecho war enorm.

Eine nur annähernd vollständige Berichterstattung darüber würde mehrere Seiten füllen, daher bitten wir Euch um Verständnis, wenn wir, stellvertretend für alle Aktionen, nur auf vier Veranstaltungen etwas näher eingehen.



### Auftaktveranstaltung in Wien:

In Wien fand zum Thema „Wien - die ökologische Drehscheibe Europas; Die Lobau - der Wasserwald in der Stadt“ eine Pressefahrt auf der Donau statt. Reinhard Dayer und Franz Karl Effenberg stellten das Projekt vor, Manfred Pils überbrachte die Grußworte der Naturfreunde Internationale. Die Wiener Naturfreunde haben auch die Patenschaft über die Lobau übernommen. Sie planen jetzt einen Donaustadt-Lehrpfad am Rande des Nationalparks Donau-Auen, der sowohl die kulturhistorische Entwicklung des Bezirks als auch die Geheimnisse des Ökosystems Auwald aufzeigen soll.

### Auftaktveranstaltung in Tolkamer:

Sowohl in Deutschland als auch in den Niederlanden trafen sich am Vormittag des 22. März Naturfreunde, die dann zu Fuß oder per Fahrrad den Weg nach Tolkamer antraten. In Tolkamer gab es nach den Grußworten und Ansprachen

# Zum Nachschlagen und Schmökern

## PRAKTISCHE TIPS UND ANREGUNGEN:

**Donau-Welle: „Blaue Flüsse für Europa“;** Anleitung für die chemisch-physikalische und biologische Untersuchung von Fließgewässern:

Um für alle Gruppen, die sich an der Donaufahrt (siehe Auftakt) beteiligen, die Untersuchungen zu erleichtern und vergleichbare Ergebnisse zu erhalten, wurden diese Unterlagen mit den entsprechenden Protokollbögen vom LV Württemberg zusammengestellt.

LV Württemberg, Ref. Umwelt- und Naturschutz; Neue Straße 150, D-70186 Stuttgart; Tel. ++49 711 481076

### **Erlebnisbogen Wasser:**

Die Aktion Umweltdetektive hat einen neuen Erlebnisbogen rund um das Thema Wasser gestaltet. Kindgerecht wird der Lebensraum Bach mit seinen Bewohnern vorgestellt, der Untersuchungsteil gibt Anleitungen für die praktische Arbeit. Spiele, Tips und Bastelvorschläge runden den Erlebnisbogen ab. Naturfreundejugend Deutschland, Aktion Umweltdetektiv; Haus Humboldtstein, D-53424 Remagen; Tel. ++49 2228 8041

### **Gewässerpatenschaften, der Weg von der Idee zum Ergebnis:**

Theoretische Grundlagen und praktische Anleitungen, die angehenden Gewässerpaten helfen, wurden von Christian Baumgartner schon 1989 zusammengestellt. Biologisch-technische Maßnahmen im Wasserbau werden vorgestellt und ein Überblick der wichtigsten Rechtsnormen und Institutionen in Österreich gegeben.

Naturfreundejugend Österreich; Viktoriagasse 6, A-1150 Wien; Tel. ++43 1 8923534/14

### **Saprobienystem, eine biologische Gewässeruntersuchung für Laien:**

Wolfgang Weiss vom Landesverband Bayern hat dieses Manuskript für engagierte Natur-

freunde zusammengestellt. Er beschreibt ausführlich und leicht verständlich die für die Gütebestimmung geeigneten Tiere und Pflanzen eines Gewässers sowie die Methodik und Durchführung der biologischen Gewässergütebestimmung.

LV Bayern, Fachgruppe Natur- und Umweltschutz, Postfach 810407, D-90249 Nürnberg; Tel. ++49 911 454022

### **Tiere im Bach:**

In dieser Arbeitsunterlage für Kinder- und Jugendgruppen bzw. Schulklassen werden von Sabine Seidl die häufigsten Tiere im Bach und ihre Biologie vorgestellt. Ein kindgerechter Bestimmungsbogen und eine Anleitung zur Schnellbeurteilung der Gewässergüte erleichtern die praktische Arbeit am Gewässer.

Naturfreundejugend Österreich; Viktoriagasse 6, A-1150 Wien; Tel. ++43 1 8923534/14

### **„Wasser / Gewässer schützen!“;**

Informationen, Tips und Anregungen zum Schwerpunktthema 1997/98:

Die Naturfreunde Hessen haben zu ihrem Schwerpunktthema 1997/98 einen umfassenden Leitfaden zusammengestellt, der für alle Gewässerfreunde viele Tips und Anregungen von der Gewässeruntersuchung bis zum Marmorieren, aber auch aktuelle Termine und gesetzliche Grundlagen enthält.

LV Hessen, Fachgruppe Natur- und Umweltschutz, Postfach 730262, D-60504 Frankfurt am Main; Tel. ++49 69 6662677

### **Broschüren zum Thema Gewässerpatenschaften:**

Einige Bundesländer in Deutschland haben eigene Broschüren zu diesem Thema erstellt. Sie geben praktische Tips und enthalten oft auch weiterführende Adressen. Uns sind Broschüren aus Baden-Württemberg (Ministerium für Umwelt), Hessen (Ministerium für Umwelt, Energie und Bundesangelegenheiten), Rheinland-Pfalz (Ministerium für

Umwelt) und dem Saarland (Ministerium für Umwelt) bekannt. Rheinland-Pfalz gibt auch Info-Briefe für Bachpaten und Kommunen sowie einen eigenen Bericht zur „Aktion Blau“ heraus.

### **Sammelmappe „Blaue Flüsse für Europa“:**

Die Naturfreunde Internationale hat eine Sammelmappe mit Informationen, Tips und Anregungen zum Thema Gewässer und Gewässerpatenschaft zusammengestellt. Sie besteht derzeit aus 36 Seiten und wird sich in den nächsten Monaten noch weiter füllen (siehe Bestellschein).

## WISSENSCHAFTLICHE WERKE:

### **Atlas zur Biologie der Wasserinsekten:**

Auf 148 Tafeln mit rasterelektronenmikroskopischen Abbildungen wird eine Auswahl der Wasserinsekten in Übersichts- und Detaildarstellungen gezeigt. Der begleitende Text enthält zusätzlich über 150 Strichzeichnungen und gibt eine kurze Beschreibung zur Biologie der Wasserinsekten. Es wird aufgezeigt, daß hinter der enormen Formenmanigfaltigkeit der Tiere stets Mechanismen zur ökologischen Anpassung an das Leben im Wasser stehen.

Wichard, W.; Arens, W.; Eisenbeis, G.: Atlas zur Biologie der Wasserinsekten; Stuttgart; Jena; New York: G. Fischer, 1995

### **Einführung in die Limnologie:**

Das Lehrbuch, das sich vor allem an Studierende der Limnologie, Biologie und Wasserwirtschaft richtet, behandelt die Eigenschaften des Wassers sowie die physikalischen und chemischen Lebensbedingungen in Gewässern. Es geht ausführlich auf die Lebensgemeinschaften und den Stoffhaushalt der Gewässer sowie auf aktuelle Probleme der angewandten Limnologie ein.

Schwoerbel, Jürgen: Einführung in die Limnologie; 7. Auflage – Stuttgart; Jena: G. Fischer, 1993

### **Wasser-Kalender 1997; Jahrbuch für das gesamte Wasserfach:**

Dieses Jahrbuch enthält neben der Behandlung von Einzelfragen auch eine fast 300 Seiten umfassende Aufstellung von Einrichtungen und Institutionen des Wasserfachs in Deutschland sowie der universitären Ausbildungsstätten und deren Forschungstätigkeiten in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Eine Zusammenstellung, die einen guten Überblick gibt, welche Institutionen für welche Themen zuständig sind und wer der richtige Ansprechpartner ist.

Wagner, R.: Wasser-Kalender 1997, Jahrbuch für das gesamte Wasserfach; 31. Jahrgang; Berlin: Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., 1996

## Bestellschein

Hiermit bestelle ich:

- Faltblätter: \_\_\_\_\_ Stück (kostenlos)
- Plakate:  20 Stück (kostenlos)  
weitere \_\_\_\_\_ Stück  
(Preis: öS 10,- bzw. DM 1,50 je Stück)
- Sammelmappe: \_\_\_\_\_ Stück  
(Preis: öS 100,- bzw. DM 15,- je Stück)
- Positionspapier der NFI (kostenlos)

Ansprechpartner (Name, Adresse, Tel.):

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

**NATURFREUNDE**  
**AMIS DE LA NATURE**  
**FRIENDS OF NATURE**  
**INTERNATIONAL**

**Naturfreunde Intern.**  
**Diefenbachgasse 36**  
**A-1150 Wien**  
**Austria**

# TERMINE 1997

Im Jahr 1997 stehen noch zahlreiche Veranstaltungen rund um das Thema „Gewässer“ am Programm. Genaue Auskünfte erhaltet Ihr bei den entsprechenden Ortsgruppen und Landesstellen.

## Juni

1. „Pro-Donau-Demo-Schiffahrt“ des LV Bayern; Schiffahrt von Deggendorf nach Niederaltich; Ökologische Grundsteinlegung zu einer Uferstreifenbepflanzung
  1. Veranstaltung „Radeln, Wandern und Wasserwandern“ auf und an der Sorge der OG Büdelsdorf, LV Schleswig-Holstein (in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Wassersport)
  - 6.-8. Seminar „Gewässerpatenschaft“ der Naturfreunde Internationale im Naturfreundehaus Finsterbrunnertal
  - 6.-8. Ausstellung „Keine Angst vor Freizeit“ – mit Malaktion zu „Blaue Flüsse für Europa“ der OG Heepen und der OG Bielefeld im Naturfreundehaus Heepen; LV Teutoburger Wald
  7. Aktionstag der Umweltdetektive Teutoburger Wald in Bielefeld; „Rund ums Wasser“
  13. Besichtigung des Mineralbrunnens Bielefeld mit den Umweltdetektiven Teutoburger Wald
  - 13.-15. Seminar „Natur spielend erleben - Schwerpunkt Wasser“ der Naturfreundejugend Österreich in Spital/Pyhrn
  - 20.-22. Fortbildungslehrgang „Fließgewässer im Kulturräum“ der Fachgruppe Natur- und Umweltschutz, LV Bayern im Naturfreundehaus Pleinfeld
  22. Wanderung mit naturkundlicher Führung entlang der renaturierten Semme von der OG Dieburg; LV Hessen
- Juni** Analyse von Wasserproben der Flüsse und Bäche in Hornberg und Hausach von der Naturfreundejugend OG Hornberg, LV Baden

## Juni-August

Exkursionen der OG Bielefeld zum Thema „Gewässer“; LV Teutoburger Wald

## Juni-November

Exkursionen der OG Frankfurt am Main, OG Marburg, OG Rüsselsheim; LV Hessen

## 28. Juni, 13. September, 27. September

Veranstaltungsreihe „Was(ser) untersuchen wir?“ der OG Durlach, LV Baden (Untersuchung der Pfingst in Durlach durch chemisch-physikalische Analysen)

## Juli

- 4.-6. Seminar „Naturkunde im Isarmündungsgebiet“ der Fachgruppe Naturkunde, LV Bayern im Naturfreundehaus Loderhart
- 6.-19. Deutsch / Tschechische Kindersommerfreizeit zum Thema Gewässer im Naturfreundehaus Briesen; LV Brandenburg
- 7.-18. Deutsch / Tschechische Kindersommerfreizeit zum Thema Gewässer im Isergebirge; LV Brandenburg

26. Bachfest „10 Jahre Bachpatenschaft am Tiefenbach“ der OG Weilheim im Naturfreundehaus Weilheim; LV Bayern

## 19. Juli-2. August und 2. August-16. August

Forschercamp für 12- bis 15jährige zum Thema Gewässer in Brandenburg

## 26. Juli-2. August

First residential environmental workcamp from the GrYFoN (Great British Young Friends of Nature) in Shibden Hall, Halifax, West Yorkshire (Workcamp zum Thema „Anlegen eines Feuchtgebietes“)

## 28. Juli-6. August

Naturerlebnistage zum Thema „Wasser“ in Langenscheid; LV Hessen

## 23. August-6. September

Ferienlager am Presseeggersee „Wasser ist zum ... da!“; Landesleitung Tirol

## 24. August

Einsendeschluß zum Mal- und Fotowettbewerb „Wasser“ des LV Teutoburger Wald

## September

6. Seminar „Gewässergütebestimmung“ der OG Offenbach, LV Hessen im Naturfreundehaus Günthersmühle
- 13.-14. Umweltdetektivseminar Bachbeobachtung in Bad Salzuflen; LV Teutoburger Wald
- 20.-27. Bildungsurlaub „Lebensraum Wattenmeer“ der OG Frankfurt am Main, LV Hessen in Husum
28. Herbstwanderung am Lech, Reisesektion Tirol

## 27. September-5. Oktober

Bildungsurlaub „Mecklenburgische Seenplatte“ der OG Frankfurt am Main in Waren a. d. Müritz; LV Hessen

## Oktober

- 3.-5. Kinderfreizeit „Wasser erleben“ der Naturfreundejugend Hessen im Naturfreundehaus Günthersmühle
- 6.-11. Herbstjugendcamp zum Thema Gewässer im Naturfreundehaus Briesen; LV Brandenburg

11. Landesaktionstag „Ein Tag bei und mit NaturFreunden, rund ums Fließgewässer“, OG des LV Brandenburg

- 19.-24. Bildungsurlaubsseminar „Reise eines Wassertropfens“ des LV Niedersachsen (in Zusammenarbeit mit dem Energie- und Umweltzentrum Eldagsen)

- 25.-26. Bachufersäuberung und Gewässeranalysen am Eltingmühlenbach (15 Jahre Partnerschaft OG Hengelo – OG Bielefeld); LV Teutoburger Wald

- 26.-30. Computerseminar der Umweltdetektive Rheinland-Pfalz zum Thema Gewässeruntersuchungen im Finsterbrunnertal

## 31. Oktober-2. November

Seminar „Mysterium Wasser“ im Finsterbrunnertal; LV Rheinland-Pfalz

## 1997

Gestaltung einer Wanderausstellung „Blaue Flüsse für Europa“ von Fritz Schäck; LV Baden

## 1997

Landesfoto- und Diawettbewerb zum Thema „Wasser – Quell des Lebens“ des LV Hessen

## 1997

Gestaltung eines Films „Bachpatenschaften“ der OG Kaiserslautern, LV Rheinland-Pfalz

## 1997

Durchführung einer Donaustafette (siehe Auftakt); LV Baden, LV Württemberg

## 1997

Literarisch - künstlerischer Wettbewerb „In die Augen – In den Sinn – Aufs Papier“; Mein Erlebnis, meine Eindrücke an / von einem Fließgewässer; LV Brandenburg

## 1997

Fotowettbewerb „Wasser ist Lebensquelle“; Landesleitung Tirol

## 1997

Aktion Feuchtgebiete „Rettet das Bichlacher Moor“; Landesleitung Tirol

## 1997

Internationales Quiz: „Blaue Flüsse für Europa“; Naturfreunde Internationale

## **Anmeldeabschnitt: Wir machen mit !**

Unsere Gruppe beteiligt sich am Projekt „Blaue Flüsse für Europa“ und möchte am laufenden gehalten werden.

- Wir haben noch keine Gewässer- bzw. Bachpatenschaft übernommen, sind aber am Thema interessiert.
- Wir haben bereits eine Gewässer- bzw. Bachpatenschaft übernommen (bitte weitere Informationen beilegen).
- Unsere Gruppe interessiert sich für das internationale Quiz „Blaue Flüsse für Europa“. Schickt uns bitte im Herbst weitere Infos zu.

Ansprechpartner (Name, Ortsgruppe, Adresse, Tel.):

---

---

---



von Albert van der Weij, Jürgen Büssow, Michael Müller, Wim Burgering und den Organisatoren Willi Urban und Berend van de Weerdt in einer Werfthalle Ausstellungen, Info-Stände und Wasseruntersuchungen. Von Ed Lahe, einem Künstler aus den Niederlanden, wurde ein Kunstwerk aus gesammeltem Müll gestaltet. In der Dämmerung führte ein Fackelzug zum Rhein, während des Lichtermeeres fand die Proklamation der Kampagne „Blaue Flüsse für Europa“ statt.

#### Auftaktveranstaltung in Frankfurt an der Oder:

Sowohl direkt am Oderufer als auch in der Europauniversität Viadrina fand in Frankfurt an der Oder ein umfassendes Programm mit Wanderungen, Ausstel-



lungen, Info-Ständen, Lesungen, Vorträgen und einer Podiumsdiskussion, an der auch Matthias Platzek und Wolfgang Pohl teilnahmen, statt. Eröffnet wurde die Kampagne „Blaue Flüsse für Europa“ und die brandenburgische Initiative „Brandenburger Flüsse – naturnah und quicklebendig“ von Herbert Brückner, Burkhard Teichert und Detlef-Heino Ewert. An Jan Cerny, den Präsidenten der tschechischen Naturfreunde, wurde eine Flaschenpost übergeben, die von den Quellgebieten der Oder und Neiße in Tschechien ausgehend flussabwärts über Polen und Sachsen wieder ihren Weg nach Frankfurt an der Oder finden soll. Die vielfache Olympiasiegerin, Welt- und Europameisterin im

Kanurensport, Birgit Fischer, die auch Schirmherrin der brandenburgischen Initiative ist, schickte Grußworte.

#### Auftaktveranstaltung in Weil/Rhein:

In Weil am Rhein trafen sich am 23. März Naturfreunde aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz zum Auftakt der Kampagne. In allen drei Ländern wurden Führungen an verschiedenen Gewässern durchgeführt. Unter den Gästen waren auch Alain Renard und die Bürgermeister der Städte Weil am Rhein, Hünningen und St. Louis. Nach zahlreichen Beiträgen, unter anderem von Marion Caspers-Merk, Peter Reinelt und



Regina Schmidt-Kühner, wurde auf der Palmrainbrücke mit brennenden Fackeln eine Lichterkette gebildet, die auf der der Schweiz zugewandten Seite das französische Rheinufer mit dem deutschen verband. Die Naturfreunde Baden haben auch die Patenschaft über den Rhein zwischen Rheinfelden und Freiburg übernommen. In diesem Bereich werden der Rhein regelmäßig beobachtet und Wasseruntersuchungen durchgeführt.

Am 22. März wurde das von der Naturfreunde Internationale ausgearbeitete Positionspapier „Für eine Nachhaltige Europäische Wasserpolitik“ Politikern und der Öffentlichkeit präsentiert. Darin fordern wir von der Europäischen Union und ihren Mitgliedsländern eine Nachhaltige Europäische Wasserpolitik, die sich an folgenden Zielen orientiert:

- Sicherung der qualitativen und quantitativen Trinkwasserversorgung für alle Menschen
- Vorbeugung gegen Hochwasser, Wassermangel und Dürren
- Erhaltung aller Fließgewässer und Feuchtgebiete
- Sicherung der Wasserkreisläufe

Das heißt für uns:

- Schutzmaßnahmen für alle ober- und unterirdischen Gewässer
- die Wiederherstellung von intakten Ökosystemen
- wirksame Maßnahmen zur Verminderung der Belastung der Gewässer
- den sparsamen, effizienten Einsatz der Ressource Wasser
- eine Vernetzung aller beteiligten Politikbereiche unter ökologischer Prioritätensetzung
- eine integrierte Gesamtplanung für jeden Fluß von der Quelle bis zur Mündung
- eine neue globale Politik zur Verhinderung weltweiter Wasserknappheit, Wüstenbildung und Wasserkriege

Das gesamte Positionspapier, das 3 Seiten umfaßt, schicken wir Euch auf Anfrage gerne zu.

Am Tag des Wassers wurde auch die **Donaustafette** der Naturfreunde gestartet. Ausgehend von den Quellflüssen Brigach und Breg im Schwarzwald wird die Donau von Ortsgruppen untersucht und beobachtet. Einfache Wasseruntersuchungen werden durchgeführt und die naturräumliche Situation beschrieben bzw. mit Fotos und Videoaufnahmen festgehalten. Die Ergebnisse und eine Wasserprobe werden an die jeweils nächste donauabwärts gelegene Gruppe überreicht. Am Ende der Stafette, also im Idealfall am Schwarzen Meer, liegt eine vollständige Dokumentation der Donau und ihrer Wasserqualität vor.

Organisatoren dieser Aktion sind die Landesverbände Baden und Württemberg in Deutschland. Bei ihnen können auch Unterlagen zur Wasseruntersuchung angefordert und ein Untersuchungskoffer entliehen werden.

Für alle Gruppen an der Donau bietet die Stafette eine weitere Gelegenheit, sich an der Kampagne „Blaue Flüsse für Europa“ zu beteiligen, internationale Kontakte zu knüpfen und zu pflegen.

**Der Start ist gut gelungen, jetzt heißt es: aktiv weiterarbeiten, lassen wir das Wasser nicht aus dem Auge, sondern erinnern wir uns an eine alte Weisheit der Maori, der Ureinwohner Neuseelands: „Man schlägt, schneidet oder beleidigt einen Fluß nicht, man umorgt ihn wie ein lebendiges Wesen.“**

Dieses Projekt wird gefördert von:



Generaldirektion XI der Europäischen Union

BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT



Das Landwirtschaftsministerium

Impressum: Herausgeber: Naturfreunde Internationale, Diefenbachg. 36, A-1150 Wien  
Redaktion: Ulrike Balek, Herbert Brückner, Manfred Pils. Druck: Gugler, 3390 Melk

# BEREITS AKTIVE Gewässerpaten

In den letzten Wochen haben sich noch einige Gruppen gemeldet, die bereits eine Gewässerpatenschaft übernommen haben. Derzeit engagieren sich 51 Gruppen im Rahmen der Kampagne „Blaue Flüsse für Europa“ in Deutschland, England, Finnland, Österreich und der Schweiz für unsere Gewässer.

Sie setzen sich für Bäche, Flüsse, Teiche, Weiher und Moore ein. Die Aufgaben und Anforderungen dabei sind vielfältig. Säuberungsaktionen, Bepflanzungsmaßnahmen und Gewässeruntersuchungen stehen dabei genauso am Programm wie das Anlegen eines Lehrpfades oder das Entfernen zu gut gemeinter Verbauungen.

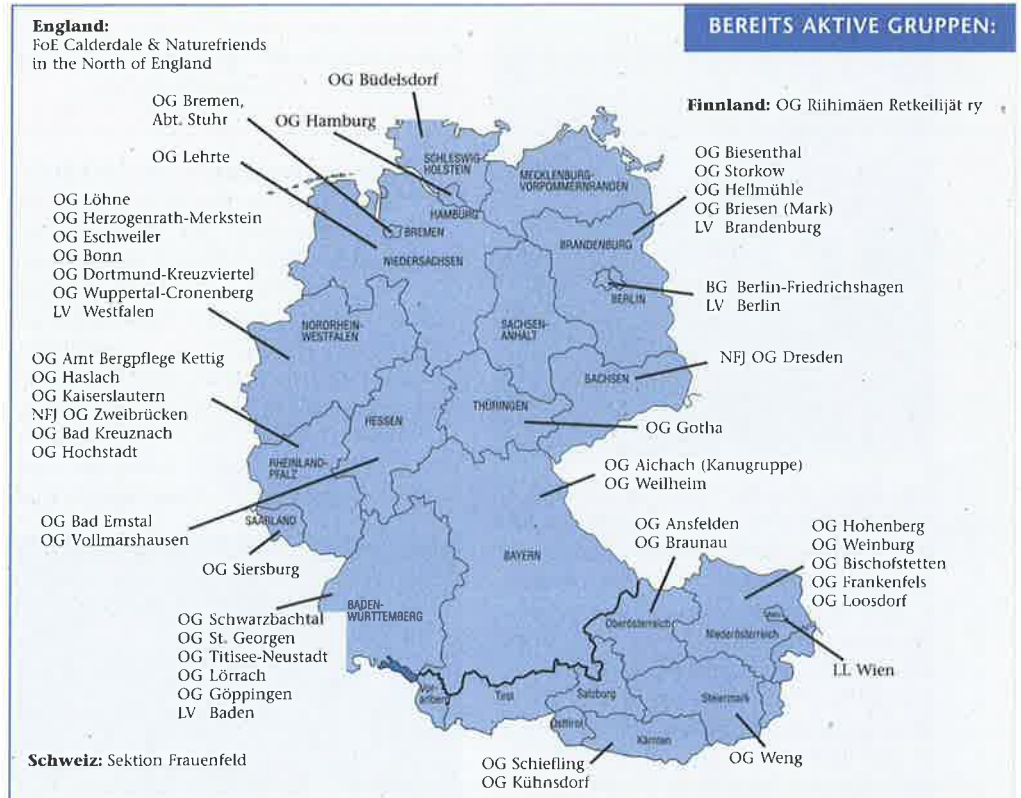
Gewässerpaten sind die Lobby ihres Gewässers!

Heute stellen wir Euch drei Projekte in drei verschiedenen Ländern vor.



## „Füechtgebiet Winkel“:

In der Schweiz betreut die Naturfreundesektion Frauenfeld im Kanton Thurgau das 2,5 ha große Naturschutzgebiet „Winkel“. Seit 1993 hat sie in Zusammenarbeit mit der Stadt Frauenfeld die Pflege für das Feuchtgebiet, das aus 2 Weihern, einem Bachstück, Gräben und einer Magerwiese besteht, übernommen. Das Feuchtgebiet beheimatet zahlreiche Insekten und Amphibien, wie die gefleckte Smaragdlibelle, die Erdkröte oder den Wasserfrosch. Um ein Verlanden der Wasserflächen, die etwa 10% des Gebietes ausmachen, zu verhindern, wird jedes Jahr im Winter ein Bereich des Schilfs gemäht. Die Stadt Frauenfeld hat die Kompostierung des Schilfs übernommen.



Unsere „Patenschaftskarte“ wird laufend aktualisiert!



## „River Calder“:

Im nördlichen England beschäftigen sich die Naturefriends in the North of England seit 1996 mit dem Fluß Calder. Der Zustand des westlich von Leeds gelegenen Flusses variiert von Güteklasse II bis Güteklasse IV. Streckenweise gibt es starke Belastungen durch häusliche und industrielle Abwässer sowie durch Abwässer aus ehemaligen Bergwerken. Unsere Gruppe betreut gemeinsam mit den Friends of the Earth Calderdale ein etwa 30 km langes Flußstück. Momentan organisieren sie ein Forum bestehend aus Vertretern der Bevölkerung, der Industrie, der Gemeinden und Naturschutzorganisationen. Gemeinsam soll ein Konzept zur Sanierung und Betreuung des Flusses Calder ausgearbeitet werden.



## „Lampi Arolampi“:

In Finnland hat die Gruppe Riihimäen Retkeilijät ry die Patenschaft über den Teich Arolampi, der etwa 60 km nördlich von Helsinki liegt, übernommen. Noch in den 40er Jahren war der Teich etwa 11 ha groß, durch die fortschreitende Verlandung ist er heute nur noch 2 ha groß und nur mehr 80 cm tief. Durch Abwasserbelastungen hat sich der Zustand des Teiches drastisch verschlechtert. Die Ortsgruppe Riihimäen Retkeilijät ry hat sich jetzt zum Ziel gesetzt, die Wasserfläche durch Ausbaggerungen wieder auf etwa 7 ha zu vergrößern und Maßnahmen zur Verbesserung der Wasserqualität des Teiches auszuarbeiten.